



## Edel und frei von „Dreck & Fett“



Ein Gespräch mit Georg Steiner,  
Geschäftsleitung Heimerle + Meule GmbH,...



**HEIMERLE+MEULE**

...über „*kleine Modifikationen*“ und große Auswirkungen.

**UEP:** *Wir sind heute zu Besuch in einem Unternehmen, das 1845 in der damaligen Kleinstadt Pforzheim als Kehretsanstalt oder Gekrätzanstalt gegründet wurde.*

**???** *Herr Steiner, was versteht man darunter und was ist aus dem „Kehret- und Gekrätz“ von einst geworden?*

**Georg Steiner:** „Kehrets- oder Gekrätz-Anstalten“ waren einst Werkstätten, die kleinste Partikel und Reste von Edelmetallen aus dem auf dem Boden „Zusammengekehrten“ oder vom Arbeitsplatz Abgekratzen“ zurückgewannen. Diese Edelmetallabfälle fielen in der Schmuck- und Uhren-Industrie Pforzheims zuhauf an, waren aber mit Schmutz vermischt oder in der Polierbaumwolle gebunden, so dass sie nicht wie Feilung oder Gussreste eingeschmolzen werden konnten.

Kehrets oder Gekrätz wurde verbrannt, die Asche zerbröselt, gemahlen, feingesiebt und die Edelmetalle nach einem anschließenden Analyseverfahren zurück-

gewonnen. Als ein sehr kleiner Teil findet sich heute auch noch „Gekrätz“ in dem weiten Tätigkeitsfeld unseres Industrie-Unternehmens. Als älteste Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands sind wir aber heute auf High-End-Level in einem sehr weit gespannten Bereich der Edelmetallbearbeitung tätig.

**UEP:** *Im November 2005, 160 Jahre nach der Gründung, wurde ein EVT- GIGANT in Ihrem Unternehmen in Betrieb genommen, der noch heute seine Dienste leistet.*

**???** *Welches Resümee ziehen Sie und Ihre Kollegen aus 1.833 Arbeitstagen an Erfahrung im Umgang mit dieser EVT-Anlage?*

**Georg Steiner:** Wir sagen, dass der EVT GIGANT seinem Namen alle Ehre macht, täglich im Einsatz ist und *gigantisch* gut arbeitet! Diese Anlage ermöglicht es uns Endprodukte zu verbessern, aber auch viele Zwischenprodukte oder Zwischenschritte optimal zu gestalten.

Bei der Reinigung und Entfettung von Spänen leistet diese Anlage fürwahr unbezahlbare Dienste, indem die Späne anschließend so rein in die Schmelze gehen, dass es nicht zu Verrauchungen oder Verdampfungen kommt. Das Ergebnis: eine absolut reine und saubere Schmelze!



Foto Heimerle + Meule GmbH

Dieses Material, „*verunreinigte Reststoffe aus der CNC-Produktion*“, kann nur dank der EVT-Anlage direkt der Schmelze zugeführt werden. Mit dem Schmelzen entfällt der Scheideprozess und damit ist das Gut *sofort* wieder einsetzbar. Die Mengen an Edelmetall, die *täglich* der Schmelze zugeführt werden müssen, stellen enorme Werte dar, die für die Produktion während der Dauer eines Recyclingprozesses nicht zur Verfügung stehen würden.

*??? Welche besonderen, branchenbedingten Aufgabenstellungen ergaben sich hinsichtlich der technischen Auslegung der EVT-Anlage?*

**Georg Steiner:** Wir stellten die Vorgabe, dass es mit dieser Anlage möglich sein musste, universell zu arbeiten! Das hieß, zunächst stand als Hauptaufgabe die Entfettung und Reinigung bis zu 2m langer Rohre an; diese mussten außen wie innen fettfrei und sauber den Prozess verlassen. Diese Aufgabenstellung erwies sich umso

diffiziler je kleiner der Innendurchmesser der Rohre wurde. Ferner sollte durch die Auslegung der Anlage auch die Bearbeitung der Späne möglich sein. Ausgangspunkt waren zwar die Rohre, jedoch mit der Erwartung, die Anlage in einem sehr breiten, wesentlich weiter gesteckten Rahmen einsetzen zu können.

*??? Das klingt nach einem sehr weit gesteckten Rahmen, der zum Zeitpunkt der Bestellung der Anlage wohl nicht so eindeutig zu definieren war. Ist dem so?*

**Georg Steiner:** In gewisser Weise ja! Unser Ziel war es, neuen, höheren Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden zu können – vor allem in punkto Qualität.

Dies ging so weit, dass wir ganz auf das manuelle Reinigen des Rohrinneeren per Durchziehen mit Ethanol getränkter Lämpchen verzichten wollten, denn das Ergebnis war in unserem Sinne nicht perfekt! Auch solche Lämpchen hinterlassen ihre „Spuren“, die wir nicht mehr länger haben wollten!



Foto Heimerle + Meule GmbH

*??? Das heißt: Sie wollten nicht länger in jedweder abrasiver Weise arbeiten?*

**Georg Steiner:** Genau! Unsere Vorgabe hatte EVT im ersten Schritt durch eine vertikale Oszillation in der Tauchphase, unterstützt durch Ultraschall, umgesetzt.

Damit wurden bereits Ergebnisse erreicht, die unsere Erwartungen bestätigten und uns zugleich Hoffnung machten, in noch *höhere Sphären*, also zu noch höheren Ansprüchen aufsteigen zu können.

*???* Und die haben Sie auch erreicht?

**Georg Steiner:** Ja! In einer eineinhalb bis zwei Jahre dauernden engen Zusammenarbeit mit EVT haben wir die Anlage so auf unsere Ansprüche eingestellt und abgestimmt, dass sie diesen absolut entsprach. Mit dem Einsatz des *GIGANTen* gehörten auf einmal viele Probleme der Vergangenheit an.

Steigende Ansprüche im Flötenbau ließen es nicht mehr zu, dass wir weiter von Hand reinigen würden. Allerfeinste Riefen und Bearbeitungsspuren solcher Reinigung zeigten ihre Auswirkungen in der Klangqualität des Instruments. Mit der EVT-Anlage konnten wir alle Rückstände und Anhaftungen lösen, spülen und letztlich ohne mechanische Eingriffe entfernen.

**UEP:** Die Anlage geht im Jahr 2013 nun ins achte Betriebsjahr hinein.

*???* Sind nun Ermüdungs- oder Alterserscheinungen feststellbar?

**Georg Steiner:** Überhaupt nicht! Die Anlage funktioniert wie am ersten Tag. Nein, sogar noch besser: Sie arbeitet kontinuierlich auf dem hohen Niveau, das wir mit der EVT in bereits geschilderter Weise erreicht und angepasst haben.

Wir haben mit jeder Anpassung unsere eigenen Lernprozesse durchlaufen und so viele Verbesserungspotentiale umgesetzt: „Wenn dies möglich ist, dann erschließt sich vielleicht mit einer weiteren kleinen Anpassung auch noch ein Einsatz bei diesem oder jenem Fertigungs - oder

Bearbeitungsprozess.“

*???* Das heißt: So etwas dauert! Es geht nicht von heute auf morgen, eine solche Anlage auf den gewünschten Stand zu bringen?

**Georg Steiner:** Ja! Um das absolut Mögliche aus so einer Anlage herauszuholen, bedarf es auch der Auswertung ganz spezifischer Erfahrungen des Anwenders, die er mit solch einer Hi-Tec-Anlage, seiner(!) Anlage, gemacht hat: Was die einzelnen Prozesse können, was sie bewirken und welche Auswirkungen sie auf die Prozesszeiten mit sich bringen. Dann bedarf es eines verständigen Anlagenbauers, der bereit ist, sich in „*unsere Welt*“ hineinzudenken und gemeinsam die Anlage zu „tunen“, das Maximum aus ihr herauszuholen!

***Wir könnten heute ohne den Einsatz dieser Anlage viele Präzisionsprodukte gar nicht herstellen !***

Allein das Beispiel der Flötenrohre reicht schon aus: Höchste Qualität der Innenflächen und andere Anforderungen unseres Kunden können nicht mehr mit manueller Reinigung erreicht werden!



Foto Heimerle + Meule GmbH

**UEP:** Das heißt: Ohne EVT GIGANT keine Herstellung der Flötenrohre?

**Georg Steiner:** Genau so ist es! Die EVT-Anlage ermöglicht es uns, ohne andere aufwändige Prüfverfahren die Qualität unserer Erzeugnisse sehr schnell durch Sichtkontrollen zu überprüfen.

**UEP:** Die Anlage wurde aus konkreten Bedürfnissen angeschafft und eröffnete nach dem „Erkennen der Möglichkeiten“ ganz neue Bereiche?

**Georg Steiner:** Das ist richtig. Unser Produktionsbereich „Rohre und Profilstangen für Supraleiter-Technik“ wurde erst mit dem Einsatz dieser Anlage und den dadurch möglichen Qualitätsstandards erschlossen.

In der Medizintechnik leisten wir für einige Hersteller hochpräziser Geräte sogar Lohnreinigungen, die für uns weniger durch ihre wirtschaftliche Größe ins Gewicht fallen als durch die Tatsache, dass wir diesen Unternehmen überhaupt solch eine Leistung bieten können!

Auf „Networking“ liegt hier der Schwerpunkt und damit auf dem Suchen und Finden von Partnern, die auf gleichen Frequenzen ticken!

So war auch die Beziehung zur EVT vom ersten Moment an: Klare Menschen und kompetente Berater, die statt einem nur etwas verkaufen zu wollen, Partnerschaft über Jahre anstreben und diese auch pflegen wollen.

**UEP:** Das ist als Schlusswort nicht mehr zu toppen und so bleibt unsererseits nur:

**Ein herzlicher Dank  
für dieses Gespräch!**

Für alle weiteren Fragen rund um das Thema „Entfettung und Reinigung“ steht Ihnen das EVT - Team europaweit zur Verfügung ...

... und wenn es um das wirklich Edle geht, dann:

<http://www.heimerle-meule.com>



oder gleich direkt an Herrn Georg Steiner unter +49 (0) 7231 940-2153



Das Interview führte Rolf-R. Frost, UEP Frost GmbH, im Februar 2013